



1

Fieber



2 Wangenschwellung

MUMPS

INFEKTIONSWEG

Tropfeninfektion: Übertragung beim Sprechen, Niesen, Husten aber auch über mit Speichel verunreinigte Gegenstände.

VORBEUGUNG

Impfung (meist als Kombinationsimpfstoff mit Masern, Röteln und Windpocken) zwischen dem 11. und 14. Lebensmonat, zweite Impfung kann bereits 4–6 Wochen später erfolgen.

INKUBATIONSZEIT

Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung vergehen etwa 12 bis 25 Tage.

KRANKHEITSBILD

Dauer: 3–8 Tage
Fieber- ①, Kopf- und Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit, Erbrechen (Bauchspeicheldrüse betroffen), typische Schwellung der Ohrspeicheldrüse ②, oft erst einseitig (dicke Backe, abstehendes Ohrläppchen).

KOMPLIKATIONEN

Befall aller Drüsen des Körpers möglich. Bei Jugendlichen und erwachsenen Männern kann das Mumpsvirus die Hoden befallen und eine Unfruchtbarkeit verursachen.

ANSTECKUNGSFÄHIGKEIT

Größte Ansteckungsgefahr: 2 Tage vor bis 4 Tage nach Erscheinungsbeginn. Kann aber bis 9 Tage anhalten.

WIEDERZULASSUNG

Eine Wiederzulassung zur Kita ist frühestens 9 Tage nach Ausbruch der Erkrankung möglich.

Kontaktpersonen dürfen die Kita für einen Zeitraum von 18 Tagen nicht besuchen. Dies entfällt, wenn sie nachweislich früher bereits an Mumps erkrankt waren oder geimpft wurden.

**WEITERE INFORMATIONEN
AUF DER SEITE DES
ROBERT KOCH-INSTITUTES:**

